

## Jugendarbeit geht weiter!“ – Angebot zum Austausch in der Corona-Zeit: Datenschutz & Tools

25. MAI 2020 VIA ZOOM-MEETING (17-19 UHR)

**Moderation:** Maria Tramountani (LJR - Hauptmoderation), Vera Rössiger und Caroline Zielbauer (LJR und SKJB – Technik Support)

**Protokoll:** Gerlinde Röhm (LJR)

**Teilnehmende: 48**

LJR: Maria Tramountani; Karo Gollmer, Vera Rössiger; Annika Griesinger; Gerlinde Röhm;  
Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg: Caroline Zielbauer

### Vorab – Technik-Info

Vera Rössiger begrüßt alle, die noch nicht mit Zoom vertraut sind und führt in die Funktionen ein: Mikrofon ein-/ausschalten, Reaktionen, Chat nutzen, Telefonnummer bei technischen Fragen

Sie stehen während der gesamten Veranstaltung für technische Fragen via Chat-Funktion oder telefonisch zur Verfügung.

### 17:00 – Begrüßung

Maria begrüßt die Teilnehmenden. Sie stellt sich vor und begrüßt die Referent\*innen Karoline Gollmer (LJR) und Martina Hocke (Tritta\*).

Das Protokoll der Veranstaltung wird auf der Homepage des LJR verlinkt.

### Einführung in Technikfunktionen und Methoden

Chat: Ausrufezeichen ist Handmeldung

Während der Konferenz werden in einem zumpad Konferenz-Links geteilt:

<https://zumpad.zum.de/p/JAgehtweiter>

Dort gibt es einen Link zum padlet „Welche Tools kennt ihr?“

<https://padlet.com/tramountani/vn5go62gzs4fwlsi>

Das Protokoll der Konferenz wird hier zu finden sein:

<https://lrbw.de/events-reader/jagehtweiter-datenschutz-tools>

## Infos zum Ablauf

Im Zentrum der Konferenz stehen Fragen zum Datenschutz und Kriterien zur Auswahl der passenden Tools für die Kinder- und Jugendarbeit. Nach zwei Input-Referaten werden die TN sich in Kleingruppen aufteilen, um in kleiner Runde den jeweiligen Input vertieft diskutieren zu können. Abschließend werden die Diskussionen im Plenum zusammengefasst.

Am Ende werden wir weitere Themen für zukünftige Treffen gesammelt.

Wer Lust auf After Work Gespräche hat, bleibt danach einfach im Zoom-Raum.

## Input

### 1. Karoline Gollmer (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Medien beim LJR) – Datenschutz

Die prezi „Och nööö... schön wieder Datenschutz) findet ihr hier:

<https://prezi.com/view/jPD7UF0StOI28kn7Nzlm/>

Darin geht es geht um:

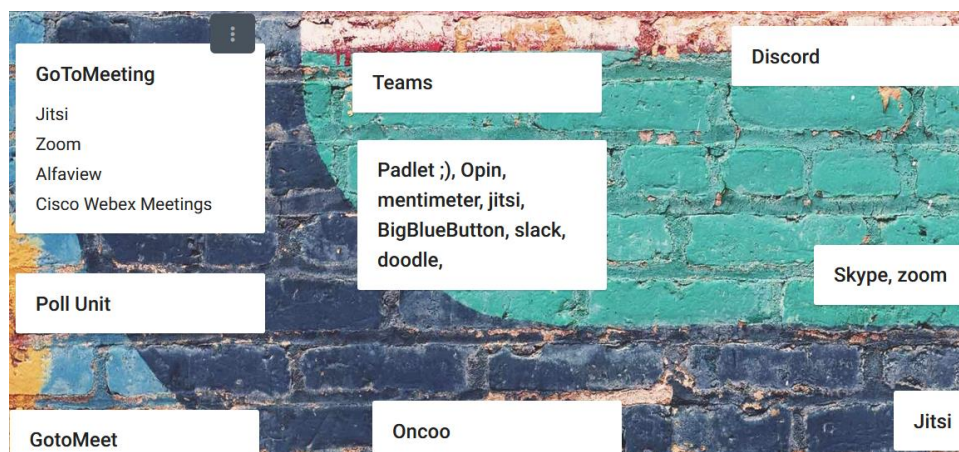
- Wie und wozu Datenschutz?
- Vorbildfunktion: uns und unsere Plattformen zu prüfen. Aufklären.
- Vorsicht: Wenn keine Datenschutzerklärung vorliegt – Abstand nehmen. Ist es verständlich und transparent, was in der Datenschutzrichtlinie steht?
- Eine Beispielliste mit Kriterien wie: Mindestanforderungen, Datenschutz, Funktionalität, Teamwork

In der Diskussion wird auf die Datenschutzerklärung von Zoom eingegangen: Es wird dringend empfohlen, Zoom nicht mit dem (kostenlosen) Basic-Account zu nutzen, sondern die Pro-Version zu erwerben. Zoom hat weltweit verschiedene Datenzentren (ein Grund dafür, dass es so gut läuft). China oder Indien sind vom Datenschutz jedoch nicht gut. Bei der Pro-Version kann man auswählen über welche Zentren es läuft, z.B. nur über EU-Zentren.

Es wird bei der Registrierung eines Pro-Account automatisch ein Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung (AVV) geschlossen. Infos dazu hier:

[www.datenschutz-guru.de/so-schliesst-du-einen-auftragsverarbeitungsvertrag-mit-zoom/](http://www.datenschutz-guru.de/so-schliesst-du-einen-auftragsverarbeitungsvertrag-mit-zoom/)

### *Padlet mit bekannten Tools:*



Es wird kurz auf die genannten Tools des padlet eingegangen.

Anmerkungen:

- Skype wird zum 31. Juli 2021 eingestellt zugunsten von Microsoft Teams (in Verbindung mit Office 365).
- Discord – Datenschutztechnisch nicht empfehlenswert. Immer Vorsicht: wenn in Datenschutzbestimmungen drinsteht, dass sie auswerten und verkaufen!

## **2. Martina Hocke, Hauptamtliche Mitarbeiterin bei Tritta\* - Verein für feministische Mädchen\*arbeit in Freiburg – Big Blue Button**

Die Einrichtung Tritta\* bietet Kurse, Gruppen und Aktionen für Mädchen\* und junge Frauen an und ist im Moment geschlossen. Es ist ein kleiner Verein.

Wichtigste Kriterien für die Auswahl eines Videokonferenztools waren für Tritta\* Datenschutz und Datensparsamkeit – Metadaten sollen nicht an die Werbebranche. Da kam Zoom für sie nicht in Frage

Warum Big Blue Button?

- BBB ist open source
- Lehrkonferenzsystem an Unis aufgesetzt und viel genutzt
- Wir von aktivistischen und politischen Gruppen genutzt
- Kann man im Web über den Browser nutzen und muss so nichts runter laden.
- Mittlere Größe (60 Personen im Audio – oder bis 20 Personen mit Video) läuft gut.

Tritta hat Server angemietet und nun einen eigenen Space. Mitarbeitende legen sich ihre Räume an. Dadurch haben sie geringe Kosten, zahlen nur den Serverplatz. Für BBB zahlen sie jetzt nichts (würde in dem Umfang 30-40 Euro kosten) – Einrichtung hat eine befreundete Person geleistet.

Sie arbeiten bei Besprechungen viel mit geteilten Notizen, mit Chat, Bildschirm teilen, Umfragen starten.

## Diskussion in Kleingruppen mit den Inputgeber\*innen

18 UHR BIS 18.40 UHR

### Kleingruppe mit Karoline – Tools & Datenschutz

*Protokoll: AGr*

Die Kleingruppe hat sich zu Beginn die Frage gestellt, wie damit umgegangen werden kann, dass Teilnehmende ein Tool nicht nutzen dürfen oder können, z.B. weil es vom Arbeitgeber verboten wird. Es entstand das Bild, dass viele Verbände und Gruppen gerne alle Teilnehmenden inkludieren möchten und nicht von vorneherein Personen ausgeschlossen werden sollen, aufgrund der Toolauswahl.

Karoline erklärt, dass es vor allem bei Fachkräften wichtig ist diese aufzuklären. Zoom ist in den Nachrichten häufig mit seinen Mängeln aufgefallen. Viele Menschen sind deshalb abgeschreckt. Es geht darum aufzuklären das Zoom nachgebessert hat und der Datenschutz im Pro Account sehr viel besser geworden ist, da hier nun verschiedene Dinge eingestellt werden können. Bei Zoom empfiehlt es sich nur mit dem Pro Account zu arbeiten.

Hier besteht auch die Möglichkeit sich per Telefon hinzuzuschalten. Wer in seinem Verband ein Videokonferenztool als Ehrenamtliche\*r einführen möchte, muss dies mit dem jeweiligen Vorstand abklären, da der Vorstand eines Verbandes für die Einhaltung der Datenschutzgesetze verantwortlich ist.

Bei minderjährigen Teilnehmenden ist es wichtig sich die Einverständniserklärung der Eltern einzuholen, am Besten mit Unterschrift der Eltern sowie der\*des Teilnehmenden selbst. Des Weiteren gilt es bei der Konferenz selbst aufzuklären und abzufragen, wenn z.B. Aufnahmen gemacht werden oder der Chat gesichert wird. In Chats von Videokonferenztools selbst sollten auf keinen Fall sensible Daten verschickt werden.

Es gibt nun auch Anbieter für Videokonferenzen, bei denen die Server regional sind (deutscher Datenschutzstandard) und die mit Open Source Software laufen. Beispiele hierfür sind der Kreisjugendring Göppingen und Alpha View aus Karlsruhe:

<https://kjr.org/2020/05/15/neue-digitale-meeting-plattform/>;

<https://alfaview.com/>

Zudem wurden Vor- und Nachteile verschiedener Videokonferenztools besprochen. Ein Fazit welches daraus formuliert werden kann ist, dass Zoom trotz seiner Datenschutzmängel das einfachste und intuitivste Videokonferenztool ist mit der stabilsten Verbindung auch bei einer großen Anzahl an Gruppenteilnehmenden (z.B bis zu 100 Personen).

Bei Jitsi, Skype, Webex ist die Verbindung häufig schlecht, nicht alle Teilnehmenden sind per Video sichtbar oder es kommt zu Störungen mit dem Audio. Diese Probleme treten vor allem dann auf, wenn die Gruppengröße über 40 Personen liegt. Weniger Erfahrungen wurden mit Audiotools gemacht. Hier bietet sich Teamspeak an, welches man auch selber hosten kann: <https://www.teamspeak.com/en/>

Schlussendlich kann festgehalten werden, dass wahrscheinlich kein Tool alle abholen wird und hier Entscheidungen abgewogen werden müssen.

## KLEINGRUPPE MIT MARTINA HOCKE – BIGBLUEBUTTON BBB

*Protokoll: GR*

Die Kleingruppe findet in einem BBB-Raum statt. Martina stellt die Funktionen vor.

In BBB ist ein Pad integriert das für gemeinsame Notizen wie, Tagesordnung und Protokoll gut genutzt werden kann. Achtung: Wenn jemand aus Versehen die Sitzung schließt, ist das Protokoll weg. Man muss es speichern.

Präsentation und Bildschirmfreigabe sind möglich, ein öffentlicher Chat ist ebenso integriert wie Umfragemöglichkeiten. Es können externe Videos gezeigt werden, man kann gemeinsam youtube gucken. Martina zeigt HP von Tritta und ihrer Arbeit.

Beim Einrichten des Raumes kann man die einzelnen Einstellungen festlegen, es können auch alle freigeschaltet werden und Hostfunktionen erhalten. Man kann Kleingruppen einrichten.

### Erfahrung in der Praxis:

Bis zu 10 Personen bei der Teambesprechung – funktioniert sehr gut.

Mit Mädchen (7 bis 14-jährige) haben sie auch in kleinen Gruppen gearbeitet. Für die Mädchen war die Technik gut verständlich. Es wurde so vorgegangen, dass sie telefonisch erst bei den Mädchen angerufen haben. Dann haben die Eltern per E-Mail oder SMS den Link erhalten.

Es ist auch möglich einen Zugangs-Code festzulegen - dann ist Gespräch gesichert.



### Einstieg in BBB

Für einen allgemeinen Einblick sind die Seite von BBB und die Tutorials gut: <https://bigbluebutton.org> oder <https://demo.bigbluebutton.org/gl>

Hier gibt es einen fairen Anbieter mit Bezügen zu aktivistischen Zusammenhängen - und einen Testzugang: <https://collocall.de>

Weitere Infos findet man unter den Schlagworten „Big Blue Button Uni“ ... dann landet ihr auf diversen Uni-Seiten mit Empfehlungen für die Nutzung.

### Wie sind sie auf BBB gestoßen?

JITSI lief eher holprig, dann haben sie BBB genommen, weil eine Mitarbeiterin sich ausgekannt hat. Auswahlkriterien bei Tritta waren v.a. auch Datenschutz und Datensparsamkeit.

Host: BBB selber zu hosten läuft stabiler, da man mehr Speicherplatz hat. Ab 15 Menschen sollte man eigenen Server haben. Kreismedienzentrum oder Chaos Computer Club können diesbezüglich unterstützen und ggf. sogar hosten.

Ein TN berichtet von guten Erfahrungen mit JITSI. Jedes Tool hat Vor- und Nachteile. Je nach Bedarf kann man verschiedene Tools nutzen.

## Zusammenfassung im Plenum

Die Moderatorinnen der Untergruppen fassen wesentliche Punkte der Diskussionen zusammen.

Fragen, die noch auftauchten:

- Gibt es Aufmerksamkeitstracker bei Zoom. Gibt es anscheinend in der Grundeinstellung nicht mehr. Aber mit aktiver Einstellung noch möglich. Soll mit Version 5 weg sein.
- Browserprobleme bei BBB  
Martina empfiehlt: immer aktuelle Browserversion von Chrom und Chromium zu nutzen. Bei Safari, Explorer, Edge gibt es öfters Probleme (Jugendhaus merkt an, dass es auch auf Safari eben gut lief). Firefox sollte auch gut laufen.
- Maren Scharpf. LKJ versucht derzeit BBB zu hosten – suchen einen externen Host dafür (sie wollen es für 200 Menschen nutzen). Problem Datenmenge: Daten addieren sich nicht, sondern potenzieren sich - weil jedes Video an jeden\* geschickt wird.

## Weitere Termine

Maria bittet darum weitere gewünschte Themen in den Chat zu schreiben.

Das nächste Treffen der Reihe „Jugendarbeit geht weiter!“ – Angebot zum Austausch in der Corona-Zeit wird stattfinden zum Thema **Ferienprogramm & Gruppenstunden - Update am 18.6. um 17 – 19 Uhr auf Zoom.**

Die Protokolle der Austausche „Jugendarbeit geht weiter“ finden sich jeweils in der Veranstaltung im Terminarchiv der LJR-Homepage: <https://www.ljrbw.de/eventarchiv>

## Abschluss & Angebot After Work

Maria dankt allen Referent\*innen und Moderator\*innen und lädt dazu ein, im Anschluss noch zum informellen „After Work-Gespräch“ online zu bleiben.

## Anhang: Tool-Listen

- <https://tooldoku.dbjr.de/>
- <https://trusted.de/videokonferenzen>
- <https://drk-wohlfahrt.de/sonderseiten/soziale-innovation-digitalisierung/werkzeuge/>